

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

217 (9.5.1912) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nummern 'Courier', Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bichel- und Sammlerstraße- Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Verlag: ob. Teleg.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: 'Bad. Presse', Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 66 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Anwarts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Städtische Nummern 5 Pf. Größere Nummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Kolonelleite 25 Pf., die Kleinspalt 70 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Hanns Scherl und für den Angeheilen: H. Kinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 33 000 Expl. gedruckt auf 8 Jwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21 000 Abonnenten.

Nr. 217. Karlsruhe, Donnerstag den 9. Mai 1912. Telefon-Nr. 86. 28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 216 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 217 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Gewaltssamer Ausschluß Borchardts aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.

Berlin, 9. Mai. Im preussischen Abgeordnetenhaus weigerte sich heute bei der Fortsetzung der Beratung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Befreiung in der gemischtsprachigen Landessteuern der Sozialdemokrat Borchardt fortzubehalten, den Anweisungen des Präsidenten Freiherren von Erffa, Jurist nur von seinem Platte aus zu machen, Folge zu leisten.

Der Präsident wies seinerseits daraufhin, daß er im Hause das Recht eines Hausherrn habe und schloß, daß Borchardt seinen Platz nicht verließ, unter ungeheuren Beifall der Rechten und gewaltigen Unruhen die Sitzung auf eine halbe Stunde.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung weigerte sich auf Aufforderung des Präsidenten Borchardt erneut, seinen Platz zu verlassen. Es erschienen ein Polizeileutnant und vier Schutzleute, die den Abg. Borchardt unter heftigem Strauben aus dem Saale führten.

Als der Abg. Borchardt in der fortgesetzten Beratung im Plenum des Abgeordnetenhauses wieder erschienen, und erneut den Anordnungen des Präsidenten, sich aus dem Saale zu entfernen, nicht Folge leistete, wurde er erneut durch Schutzleute aus dem Saale gebracht.

Die weitere Sitzung des Abgeordnetenhauses verlief zunächst ohne Zwischenfall. Die Mittelstüren blieben geschlossen, nur die an den Seiten und an der Ministerbank angebrachten Ausgänge waren geöffnet, jedoch von je einem Saaldienst und einem Schutzmann besetzt.

Im Laufe der Debatte fragte der Abg. Hoffmann (Soj.), warum die Mittelstüren geschlossen seien. Dies sei unzulässig.

Vizepräsident Krause erklärte, eine Kritik der Anordnungen des Präsidenten komme den Abgeordneten nicht zu. Die Frage gehöre übrigens nicht zur Geschäftsbekanntmachung.

Das Haus beschloß, die Vorlage betreffend die Befreiung in den gemischtsprachigen Landessteuern an die Budgetkommission zu verweisen.

Das Fest der Jungfrau von Orleans.

Paris, 8. Mai. Da Jeanne d'Arc im Jahre 1412 geboren ist, so beschloß die Stadt Orleans igret Jahresfeier des 8. Mai, an welcher Theater, Kunst und Wissenschaft.

dem Tage die Stadt befreit wurde, diesmal einen besonderen Glanz zu verleihen. Die Mairie stimmte diesmal mit der Geistlichkeit überein und selbst die Regierung beteiligte sich an den Kosten. Für den ersten Tag des 7. Mai wurde ein großartiger Festzug im Kostüme der Zeit ausgeführt, der den gleichen Weg machte wie die Jungfrau von Orleans und das königliche Heer beim erfolgreichen Auszuge von Les Tourelles.

Der Regen beeinträchtigte zwar einigermaßen die Vorgänge unter freiem Himmel, tat aber der Begeisterung keinen Eintrag. Wenn freilich die Leute von Orleans auf einen starken Zug von Pariser Gästen gerechnet haben, so haben sie eine Enttäuschung erfahren.

Wenn Sie in den Zeitungen lesen, daß die Feste von Orleans 50 000 Fremde angezogen haben, so brauchen Sie es nicht zu glauben. Ich war dort. Außer der Presse und den Photographen habe ich nicht drei wirkliche Pariser dort getroffen.

Die ungeheilte Zentralisierung Frankreichs in Paris für alle Dinge der Kunst und der Literatur und für die großen Sehenswürdigkeiten ist noch selten so stark zum Ausdruck gelang wie in diesen Tagen. Unmöglich ist es aber keineswegs, daß der historische Umzug von Orleans eine Wiederholung in Paris erfahren wird, das zur Zeit der Heldin nicht nur von den Engländern besetzt war, sondern zum großen Teil auch englisch geführt war.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Mai. Großherzogin Luise, die gestern der in Heidelberg weilenden Königin-Mutter von Schweden einen Besuch abstattete, beabsichtigt, nächsten Dienstag, 14. Mai, zum drittenmal nach Heidelberg zu reisen und bei dieser Gelegenheit auch die dort weilende Königin-Mutter Emma der Niederlande zu begrüßen.

Vermischtes.

Wien, 9. Mai. (Tel.) In Zurigaha ereignete sich bei dem Reigenbeginn des reichen Großgrundbesitzers Mahnung ein erschütternder Zwischenfall. Die Trauerrieder waren verklungen und man warf bereits die ersten Schollen auf den Sarg, als aus dem Grabe ein gellender Schrei ertönte.

Petersburg, 9. Mai. (Tel.) Die junge barmherzige Schwester des hiesigen Marien-Hospitals, Stretolowska, hat sich vergiftet. Der Selbstmord, der ungeheures Aufsehen erregt, hängt mit der gemeldeten Verhaftung eines jungen Mädchens zusammen, das von Terroristen ausgewählt war, den Kultusminister zu ermorden.

London, 9. Mai. (Tel.) In Strafsford am Avon-Fluss ereignete sich gestern eine gewaltige Gas-Explosion, der eine allgemeine Finsternis in der Stadt folgte. Ein Gasbehälter mit mehreren hunderttausend Kubikfuß Inhalt war explodiert. Viele benachbarte Gebäude wurden demoliert.

Die Passagierfahrten der 'Schwabens' und der 'Viktoria Luise'. Düsseldorf, 9. Mai. (Tel.) Das Lustschiff 'Schwabens' hat heute morgen 8 Uhr 15 Min. mit vier Passagieren an Bord die Rückfahrt nach Frankfurt a. M. angetreten.

Im Karlsruher Jugendbildungsverein, Abt. II, hielt am Mittwochabend Herr Hauptmann B. Schmidt den sehr zahlreich erschienenen Schülerinnen der Fortbildungsschule und der Gewerbeschule einen ebenso lehrreichen wie interessanten Lichtbilder-Vortrag über eine Sommerreise nach Schweden.

Der Verein ehemaliger 11er. Man schreibt uns: Zur Feier seines 17. Stiftungsfestes veranstaltete der Verein unter außerordentlich starker Beteiligung am letzten Sonntag einen Familienausflug nach Blankenloch.

Berichtigung. In dem Artikel betreffend den Entwurf eines Reichs- und Staatsangehörigkeitgesetzes, in Nr. 216 der 'Bad. Presse' muß es in Absatz 2, dritter Satz statt: 'daß hier nur der Offizier des aktiven Dienststandes, nicht der des Beurlaubtenstandes gemeint ist' heißen: 'daß hier auch der Offizier des aktiven Dienststandes, nicht nur der des Beurlaubtenstandes gemeint ist'.

Festgenommen wurden: ein 19 Jahre alter Hausbursche von hier, der seinem Arbeitgeber Tabak, Zigarren und Kerzen klahl und zum Teil seinen Eltern brachte, ein 28 Jahre alter Architekt aus Posen, der sich auf Grund eines gefälschten Vermögensauskunfts-Attestes bei einem Privatier in der Beierheimerallee 800 M. zu erschwindeln versuchte.

Die Pariser Polizei und die Autobanditen. P.C. Paris, 9. Mai. (Privat.) Am Sonntag nachmittag 2 Uhr wird die Pariser Polizei sämtliche Gegenstände, welche ihr bei der Einnahme der Garage, in welcher sich Bonnot und Dubois in Choisy-le-Roy versteckten, in die Hände fielen, zum Verkauf bringen.

Nancy, 9. Mai. (Tel.) Der Mörder und Anarchist Bill, hatte nach Verurteilung seines Verbrechens versucht, bei Verwandten in Boudonville Unterschlupf zu finden, war aber von ihnen davongejagt worden. Der Nanciger Polizei sei hiervon benachrichtigt worden, habe es aber aus kleinlicher Eifersucht unterlassen, die von der Pariser Sicherheitspolizei entsandten Detektive zu verständigen.







# Burchard's Waschblusen

bieten Ihnen die größten Vorteile.

Große Sendungen sind neu eingetroffen.

Jede Bluse wird probiert und kostenlos geändert.

Jede Bluse wird ohne Aufschlag bis Größe 54 geliefert.

Kaiserstraße  
143.

**Paul Burchard**

Kaiserstraße  
143.

## Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Mitteilung, dass mein lieber, unvergesslicher Mann, Herr

### Maier Weinheimer

gestern ganz unerwartet und plötzlich im Alter von 42 Jahren an einem Schlaganfall verschieden ist. 8021

Um stille Teilnahme bittet:

Die tieftrauernde Gattin:  
**Dina Weinheimer u. Kind.**

Die Beisetzung findet Freitag, den 10. Mai 1912, nachmittags 4 Uhr, vom israelitischen Friedhof aus statt.



## Marine-Verein Karlsruhe.

Samstag, den 11. Mai, abends 8 1/2 Uhr, wird unter Kamerad Sekretär a. D. Kaufmann Heinrich Klupp im Vereinslokal „Landstrecke“ ein

### Vortrag

üb. „Allgemeines aus dem bürgerlichen Gesetzbuch“ gehalten, wozu wir unsere Mitglieder und ehem. Angehörige der Marine freundlichst einladen. 8018

Der Vorstand.

Photograph. Gesellschaft Karlsruhe.



Am Freitag, den 10. Mai, abends 8 1/2 Uhr, hält Herr Liesegang aus Düsseldorf im physikalischen Hörsaal der techn. Hochschule einen

## Vortrag mit Demonstrationen über Die Binsehenfehler.

Der Naturwissenschaftliche Verein ladet unsere Mitglieder zu diesem Vortrag ein. 8006 Der Vorstand.

## Forderungen:

Infanz und Vetreibung 1912/13. Kauf und Auszahlung durch Büro „GLOBUS“, Karlsruhe, Kaiserstraße 86. Teleph. 3276.

Mehrere gut erhaltene  
**Claviklaviere und Flügel**  
werden unter Garantie billig abgegeben. 7816  
**J. Kunz,**  
Karlsruhe,  
Karl-Friedrichstraße 21.

# EIS

Empfehle mich zur Lieferung von Eis im Abonnement unter Versicherung prompter Bedienung. Preisliste franko zu Diensten.  
**Carl Pfefferle**  
Erbringerstr. 23. Teleph. 1415.

## In 6 Tagen

Mittwoch, den 15. Mai garantiert unwiderruflich

Ziehung der Darmstädter Schlossfreiheit-Geld-Lotterie

Gesamtgewinne: Mark

**45000**  
**20000**  
**5000**

Lose à 1 Mk.

Hier in Karlsruhe zu haben bei:  
**Carl Götz, Bankgeschäft,**

11 Stück 10.— Mk.

Hebelstraße 11/15, beim Rathaus;

Porto u. Liste 25 Pfg. extra.

Gebr. Gölhringer, G. m. b. H., Kaiserstraße 60

und sonstige Losverkaufsstellen. 8010

## Detektiv-Institut Greif

6,6 Adlerstrasse KARLSRUHE Adlerstrasse 6. B11657  
Tel. 1252. Inh. E. Geuggelin, früh. Polizeibeamter. Tel. 1252.

**Auskünfte - Ermittlungen - Beobachtungen**  
über Vermögens- und Familienverhältnisse, sowie in Ehe- und Alimentations-sachen, Zivil- u. Strafprozessen etc., nur persönl. Erl., feinste Refer.

**Bester Zahler**  
abgeleiteter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel ufm. Böttcherie genügt, komme ins Haus. B16651. J. Brauner, Schwabenstr. 19.

**Heiraten Sie, aber**  
erkundigen Sie sich vorher über Vermögen, Ruf, Charakter etc. **Welkauskunft Stuttgart,** Hotelbühlstraße Nr. 45. Telefon 9186 u. 9852.

**Zür höheren Beamten**  
wird eine geb. Dame im. Geirat gesucht, im Alter von 27 bis 37 J. angeh. Neugier, m. groß. Varverm. Dame od. Verw. mög. Ihre Adresse vertrauensw. richten unt. Nr. B16659 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Saloneinrichtung**  
(Mabagani) bereits neu, zu verkaufen. Adresse zu erfragen unter B16680 in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Sahrräder?**  
Ein Geschäftsrab, sehr stark, sowie ein Rad mit Freilauf und Büchsenbremse billig zu verkaufen. B16611 Marrafenstr. 17, p.

**Kindertüte u. Zigaretten**, gut erhalten, Preis 12 Mk., zu verk. B16630.21 Bürgerstraße 22, IV.

**Silberhafen zu verkaufen.**  
B16628 Beilosenstraße 18, II, r.  
Holländer, groß. Ruppentwagen, so gut wie neu, und Gut für junges Mädchen, zu verkaufen. B16646 Göbstr. 29, 8. St. links.  
**Simplizissimus**  
7.-11. Jahre, vollst. teilw. geb. f. gut erh. billig zu verkaufen. Preisangeb. an **Wärmer, Waldorf (Baden).** 8612a.31

**Dampf-, Heißluft- u. elektr. Licht-Bäder im Friedrichsbad.**  
Bei wechselndem Wetter ist nichts wirksamer gegen Katarrhe, nichts günstiger als Vorbeugungsmittel gegen Erkrankungen als 7881

## Mein Haar fast verloren!

Nachrelang litt ich unter schrecklicher Schuppenbildung, verbunden mit unerträglichem Juckreiz, ich getraute mich fast nirgends mehr hin, weil mir die Schuppen wie Mehl aus dem Haar schneiten und dabei verlor ich in kaum einem Jahre mehr als die Hälfte meines schönen Haares! Es dürfte kaum ein Haarwuchsmittel existieren, das ich nicht in meiner Verzweiflung versucht habe, ich habe eine immense Geld dafür ausgegeben, jedoch alles war vergebens, nichts half! Durch Zufall erfuhr ich ein Rezept, das von einem ersten Haarpezialisten stammt und das einem bekanneten Herrn, der daran war, vollständig kahlköpfig zu werden, das Haar gerettet hatte. Ich ließ mir das Mittel anfertigen, muß aber gestehen, daß ich außerordentlich skeptisch an die Benutzung ging, weil ich selbst nicht mehr auf Hilfe hoffte. Meine Lieberachtung werden Sie sich vorstellen können, als ich nach dreitägigem Gebrauch einen Erfolg sah, wie ich mir ihn nie hätte träumen lassen. Meine Schuppen waren wie weggeblasen, das Jucken ver-schwunden; somit sah es beim Frisieren in meiner Umgebung aus, als ob ich Jüder verkleidet hätte, jetzt hatte ich kaum ein paar Schuppen im Kamm, sonst ging ein ganzer Busch meist kurzer Haare, jetzt kaum ein paar aus. Ich war bezaubert, daß ich den Erfolg fast selbst nicht glauben wollte und meinen Bekannnten das Mittel zu verschaffen gab, die aber ohne Ausnahme dasselbe Resultat erzielten! Und bis heute hält der Erfolg unverändert an, mein Haar entwickelt sich wieder zur früheren Fülle und hat ein ganz anderes Aussehen erhalten, früher brüchig und spröde, ist es jetzt weich und biegsam!

Das Mittel ist eine vollständig neue Entdeckung und hat mit anderen Mitteln, die meist mit einer riesigen Klage angeboten werden, nichts gemeinam. Wenn Sie das Mittel kennen wollen, schreiben Sie mir eine Postkarte mit Ihrer genauen Adresse, ich lasse Ihnen dann sofort eine genaue Beschreibung und eine Probe vollständig kostenlos zugehen, nur wollen Sie mir bitte sofort schreiben, da ich nicht weiß, ob ich bei der kolossalen Nachfrage in Zukunft noch das Mittel gratis geben kann. Adressieren Sie bitte Ihre Postkarte (nicht Brief, auch weder Geld noch Marken beifügen) an **Frl. Gene Berlich, Niederderwitz 3, Bitter No. 1757.** 3604a

**Zur Saat!**  
prima **Virginia-Mais**  
empfehl  
**N. J. Homburger,**  
Karlsruhe. 8013.3.1

**Kind**  
neugeboren, wird in liebevolle Pflege gegeben. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B16680 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
**Auto,**  
fast neu, Tonneau, 4 Sitze, Dienersitz extra, betriebsfähig, klein elegant, Torpedoform, A 1300 zu verkaufen. Näheres **P. B. Postfach 354** Mannheim. 8690a.2.1

Interessenten, die mit der Buchstabe **Friedr. Dohler, Leipzig** schon in Verbindung standen, verb. um Einweisung ihrer Adresse höflich gebeten unt. **D.S. 1125** an **Daube & Co., München.** 3597a  
**Geld-**  
suchende sollten keinen Vorstoß bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. B16655 an die Exped. der „Bad. Presse“.  
**Elektr. Licht-Anlage,**  
ca. 140 Flammen, sind zu vergeben. Offerten bef. unt. Nr. 8614a die Exped. der „Bad. Presse“.  
Ich habe einen  
**Leibfuchsen.**  
116612 **Brühl.**

Personalmeldungen

Marggraf, Major, aggreg. dem 2. Bad. Gren.-Regt. „Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, zum Stabe des Schleswig-Holstein. Inf.-Regts. Nr. 163 versetzt.

Kinderhilfsstag.

Karlsruhe, 9. Mai. Wie uns mitgeteilt wird, ist für den diesjährigen, den 7. Kinderhilfsstag, Dienstag, den 14. ds. Mts., in Aussicht genommen.

Nur 8,6 Prozent dieser der Fürsorge teilweise in recht jämmerlichem Zustand zugeführten Säuglinge starben während des Jahres, ein recht niedriger Prozentsatz angesichts der bekannten, den Kleinen so verderblichen großen Sommerhitze des vorigen Jahres und auch angesichts der Säuglingssterblichkeit von 14,3 Prozent, welche die Gesamtzahl der in Karlsruhe im Jahre 1911 lebend geborenen Kinder und der 15,4 Prozent, welche die Säuglingssterblichkeit des Landes für das abgelaufene Jahr zu verzeichnen hat.

Bei einer Gesamtzahl von 2506 Lebendgeborenen der ganzen Stadt kam diese Wohltat des Bad. Frauenvereins nahezu einem Drittel sämtlicher Neugeborenen zuteil und damit ergibt sich von selber, wie erheblich grundlegend und in mannigfacher Hinsicht geradezu ausschlaggebend gerade dieser Teil der Wohlfahrtsbestrebungen des Vereins für die gesundheitliche Entwicklung der gesamten heranwachsenden Jugend bereits geworden ist und in wachsender Art immer mehr zu werden verpricht.

An die Säuglingsfürsorge reiht in natürlicher Folge die Krippenfürsorge sich an, auf ihrem prophylaktischen Fundament baut die Tuberkulosefürsorge erfolgreich weiter, aus ihren Wurzeln ziehen die Fürsorge für die Krüppel, die Armenfürsorge, kurz der Kampf gegen Siedtum, Rot, Armut und Elend in jeder Form und Gestalt Nutzen. Und dieser fundamentalen Arbeit, der Ermöglichung ihrer Fortsetzung und Erweiterung gilt der unter dem Protektorat S. K. S. der Prinzessin Max am 14. ds. Mts. sich zum 7. Male erneuernde Kinderhilfsstag mit seinem postivollen „Bitte, bitte“ der Kleinen für die Kleinen. Wer vermag da Nein zu sagen?

2. Internationaler Hausbesitzer-Kongress.

Der 2. Internationale Hausbesitzerkongress führte heute seine Beratungen zu Ende. Den heutigen Verhandlungen wohnte u. a. auch der Direktor des Zweverbandes Groß-Berlin, Dr. Steiniger bei. Der Kongress beschäftigte sich heute mit dem Thema „Vergleichende Wohnungstatistik“.

Schwefingen im Frühling.

Hier träumt sie noch, die heit're Zeit, Barock und Rokoko, Vom ewig jungen Lenz umtreit, Der alten Schönheit froh.

Excelsior-Jubiläum.

Hannover, 7. Mai. Am 1. April 1912 konnte die Hannoverische Gummi-Kamm-Co., Aktiengesellschaft, Hannover-Linden, auf ein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses goldene Jubiläum gab Veranlassung zu einer Reihe von Festlichkeiten, an welchen sich Freunde und Gönner der Firma, selbst von weit hergeehrt, beteiligten.

angeführt, daß es sich meist um Wohnungen von einem Zimmer und einer Wohnküche handle. Im übrigen meinte er, daß, solange man die Armut nicht aus der Welt schaffen könne, eine dichtere Bewohnung in der Großstadt nicht verhindert werden kann.

Der Prozeß wegen des Berliner Riesen-Post-Diebstahls.

(Unberecht. Nachdr. verb.) S. u. H. Berlin, 7. Mai. Vor der ersten Strafkammer des Landgerichts I begann gestern die Verhandlung wegen des Riesenpostdiebstahls, bei dem November v. J. den Tätern an 600 000 M. in darem Gelde und Wertpapieren in die Hände fielen.

fährlichen Objektes zu erledigen. In den Anlagen des Reuterplatzes in Neuföhl wollte er den Saß wegwerfen, er wurde dabei aber von einem Polizeibeamten bemerkt, dem die Sache verdächtig vorkam.

Aus den Nachbarländern.

Landstuhl, 8. Mai. In benachbarten Rindsbach ereignete sich gestern mittag gegen 3 Uhr ein schwerer Unglücksfall. In der neuen Kirche waren zwei Schreinermeister und vier Lehrlinge mit dem Verhaken der Decke beschäftigt, als plötzlich das Gerüst brach und die Leute in die Tiefe stürzten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 7. Mai: Julius Wertheimer von Bobersweier, Kaufmann in Amsterdam, mit Elia Drnslein von hier; Heinrich Friz von hier, Kaufmann hier, mit Karoline Meinger von Teutschneuren; Bernhard Diebold von Hügelsheim, Bahnarbeiter hier, mit Karoline Borell von Friedriehstal; Heinz Walter von Daishach; Kutsher hier, mit Elisabeth Bernet von Wöschbach; Jean Blaeh von Schwefingen, Schlosser hier, mit Karoline Köpfe von Leeder; Ludwig Barbel von Pforzheim, Landwirt hier, mit Amalie Kleinle von Pforzheim; Georg Kraus von Zuzenhausen, Bahnarbeiter hier, mit Mathilde Märker von hier.

SULIMA Cigaretten ESPRIT Lieblingmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück

Pianino Lipp & Sohn Stuttgart E. Krauss Piano-Vermietung, Stimmung und Reparatur, gebrauchte Instrumente zu bill. Preisen. Volle Garantie. bequeme Teilzahlung. Piano-Haus Johs. Schlaile, Karlsruhe, Douglasstrasse 24.

9 Festwagen. Im Zuge verteilt befanden sich 30 Equipagen, in welchen die 40- und 25-jährigen Jubilare Platz genommen hatten. Eingeleitet durch Herolde zu Pferde und dem eigenen Feuerwehrcorps der Fabrik mit seiner Kapelle an der Spitze, fuhr der Abteilung für Rohgummiearbeitung voraus ein Festwagen, auf welchem die afrikanische Gummiplantage Excelsior der Firma veranschaulicht wurde.

Hannoversche Gummiwerke „Excelsior“, A.G. auszulangen. Am Abend fand dann im Neuen Hannoverischen Festsaal das allgemeine Festfest statt. Da der mächtige Saal bei weitem nicht die Zahl der Teilnehmer fassen konnte, wurde das Fest an den nachfolgenden Abenden des Sonntags und Montags wiederholt.





Stadtgarten.

Freitag, den 10. Mai 1912, 1/4 4 Uhr nachmittags:

Militär-Konzert

der Kapelle des 3. Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 50.

Leitung: Obermusikmeister Otto Schotte. 8019

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenbesitzern . . . . . 30 Pf. Sonstige Personen . . . . . 60 Pf. Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pf. Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit

Deutscher Luftflotten-Verein (Ortsgruppe Karlsruhe).

Zu dem am Samstag, den 11. Mai 1912, abends 8 1/2 Uhr, im „großen Rathausaal“ stattfindenden

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn de Beauclair aus Zürich über seine „Ueberquerung der Alpen im Frei-Ballon“, hat der Karlsruher Luftfahrt-Verein die Mitglieder unseres Vereins freundlich eingeladen. Der Vorstand. Dahlmann.

8001

Edel-Krebse, feinste Delikatesse der jetzt beginnenden Saison. In allen Größen springlebensfähig. Preisliste frei. 3323a Ruben & Bielefeld, Köln a. Rh., Kölner Fisch- u. Krebs-Bassins. Fernspr.: A. 634 u. A. 2267. Telegr.-Adr.: Rubenbiel.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B. ein Postfläschchen 11443a Echtes Schwarzwälder Kirchwasser. (2 Flaschen Mk. 7.20 inkl. Nachnahme.) Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

Als Prämien-gabe für unsere Abonnenten liefern wir unsere von sachverständiger Seite ergänzte und revidierte, in vollständig neuer Bearbeitung erschienene

Wandkarte von Südwestdeutschland (Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Rheinpfalz und angrenzende Landesteile).

Die in farbigem Druck ausgeführte, mit Stäben und Deisen zum Aufhängen versehene Karte enthält eine genaue, leichtverständliche Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Biegeleisen, Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt.

Preis nur Mk. 1.— nach auswärts Mk. 1.50 franco. Nachnahme Mk. 1.70.

Expedition der „Badischen Presse“.

Millionen von Hausfrauen verwenden nur Pfeildreieck-Seifen.

Überzeugen auch Sie sich durch einen Versuch von der grossen Waschkraft und dem sparsamen Verbrauch der Seifen. Sie schonen wie keine andere die Wäsche, schäumen leicht und besitzen, weil aus den reinsten Pflanzenfetten hergestellt, einen angenehmen Geruch.

Küchen-Einrichtungen und Vorplatzmöbel.

Ersparnis eines zweiten Schrankes. Patent-Reform-Kleider- u. Wäschekasten hier bestens eingeführtes u. praktischstes Möbelstück.

Aufnahme von 36 Kleidungsstücken und einer grossen Anzahl Wäsche und Hüte. — Extra-Vorrichtung für Schirme und Pelzwaren. Lieferbar in allen Holzarten — mit und ohne Spiegel.

Alleinverkauf bei 7988 Lazarus Bär Wwe., Möbelmagazin 1925 Telephon 1925 Zirkel 3 Ecke der Waldhornstrasse.

Bis jetzt auswärts verkauft nach: Augsburg, Baden, Buhl, Esch in Luxemb., Frankfurt, Freiburg, Höchst, Hornberg, Kiel, Mannheim, Meß, München, Posen, Rastatt, Straßburg, Stuttgart.

Speise-, Wohn-, Schlaf- und Fremdenzimmer.

Neuheiten in Künstler-Tischdecken gewebt, gestickt und bedruckt 4145 in allen Preislagen. Dreyfuß & Siegel Großherzogliche Hoflieferanten.

BENZ-BANDSAEGEN selbstfahrbare Lokomobilen Kleinmotoren Dieselmotoren Sauggasanlagen BENZ & CO. Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik A.-G. Abteilung Motorenbau Mannheim, Waldhofstr. 1354c

Schuppen. Besteht aus vorzüglichem Dienste gebleicht und dieselbe nach kurzer Zeit von dem lästigen Uebel befreit. Obermeiers Medizinische Herba-Seife a. Std. 50 Pf., 30% härteres Präp. Mk. 1.—, zu haben in allen Apotheken, Drog., Parfüm.

Naturtrunk. Flaschenklar, haltbar, Kur-Apfelwein, höchst erfrischend, zart, blutreinigend, sparsam, Ltr. 30 u. 35 Pf., bahnrachtfrei, offeriert 8576a Höhn II, Grosskell., Heppenheim, B.

Gehrockanzug zu leihen gesucht (mittl. Figur). Off. mit Preis unt. B16558 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bad Teinach. Württ. Schwarzwald, 400 m ü. d. M. Linie Frankfurt-Pforzheim und Stuttgart-Calm-Bad Teinach. Mineralbad und Luftkurort. 4 Mineralquellen f. Trink- u. Badekuren. Stärkste, natürl. Kohlensäure Bäder. Bedeut. Heilfolge bei: Herzkrankheiten, Nierenleiden, Blutharnt, Katarhe der Luftröhre, Frauenleiden, Stoffwechselkrankheiten u. Nervenleiden. Leit. Arzt: Dr. med. Grisslich. Gute Unterkunft zu mässigen Preisen: Badhotel (H. Schanz) 160 Betten, Pension mit Zimmer v. Mk. 6.— an. Hotel Hirsch (A. Andler) 70 „ „ „ 5.50 „ Gasth. z. Fess (A. Männer) u. Gasth. Kühler Brunnen (K. Walch) je 30 Bett., Pens. m. Zimmer je v. 4 M. an. Privatwohnungen. — Prospekte durch die Kurverwaltung und Hotels. Teinacher Hirschquelle. Tafelwasser Sr. Maj. des Königs von Württemberg. Bewährtes Tafel- und Gesundheitswasser. Reiz natürlich. Leicht verdaulich. Wohlbekommlich. Von Hunderten von Aerzten im täglichen eigenen Gebrauch. Versand nach allen Ländern über 5 1/2 Millionen Flaschen jährlich. Prospekte, Analysen und Auskunft durch die Teinacher Mineralquellen, Bad Teinach. Bes.: Emil Bosshardt. 3802a 5/2

Alle Hausfrauen kaufen Triumph-Möbel-Büch. 50 Pf. „Wunderschön“ 50 Pf. Sieht staubfrei, prächtige Möbel. Zu haben bei: M. Strauss, Drogerie, Mühlburg. 8538a 5/1

Cacao per Pfund 90 Pf. bei 5 „ 85 Pf. S. Blum, Kaiserstr. 209. Telephon 267.

In einem grossen Vororte von Mannheim ist eine Bäckerei alsbald zu verpachten. Zu erfr. unter Nr. 3606a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Wirtschaft. Gutgehende mit 200 Ar Feld, Wiesen u. Garten, schönes Oekonomiegebäude, in einem von Fremden gut besuchten, grossen Orte am Bodensee, ist unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen um den Preis von 25 000 M. zu verkaufen. Da dem Preis entsprechend ein grosser Umsatz an Bier u. Wein vorhanden, so wäre tüchtigen Leuten eine idyllische Existenz geboten. Nähere Auskunft erteilt Joh. Vogel, Schopfheim im Bieental. Gehr billig zu verkaufen. Divan u. Umbau, Schreibtisch, Tisch, 6 Ledersühle, Bücherst. (eichen), verschied. Werkzeug (neu), Lammfräse 6, im Vor. B16234

Freudenstadt, Hotel Post. Besitzer: Wilhelm Luz. Altrenommiertes Haus, bekannt durch gute Küche und Keller. Neue Auto-Garage mit Boxen, Wagen im Hause. 3441a.6.2

Ostseebad Heiligendamm. Das norddeutsche Capri. Aeltestes, vornehmstes Ostseebad. Herrlicher Hochbuchenwald bis ans Meer. Einzelzimmer im Kurhaus, Grand-Hotel, Burg „Hohenzollern“. 12 Villen zum Alleinbewohnen direkt am Strande. Pferde-Rennen, Tennis-Tourier, Bischen, Pistolen- und Fontaubenschüssen und Turniere. Neuorungen: Vollständige Renovierung der Hotels, Verlängerung der Anlagebrücke bis auf 230 m. Bühnenbau für Strandgewinnung. Eine 400 qm grosse Terrasse in neu eingerichteten und in eigener Verwaltung befindlichen Waldrestaurant. Kanalisation, Süsswasserleitung. Elektrische Beleuchtung. Neue erstklassige Leitung. 3123a. Heinr. Böckenhauer. Eigentümer des Savoy- u. Phönix-Hotel in Hamburg.

Gesicherte Existenz! und dauerndes nachweisliches Einkommen von Mark 10—15 000

bietet die Uebernahme der alleinigen Fabrikation unserer patent. „Fortschritt-Spiessbielen“, welche mit grossem Erfolge durchgeführt wird. Brandversicherungs- oder maschinelle Anlagen nicht erforderlich. Dauernde tatkräftige Unterhaltung des Stammhauses. Beste Gelegenheit zur Selbständigmachung oder Gründung von G. m. b. H., auch als Nebenbetrieb geeignet. Enkeltige Restaktanten, welche über 2—3000 Mk. in bar verfügen, erfahren näheres durch die Rheinania-Vereinigung, G. m. b. H., Düsseldorf Q. 6, Dansthaus. 3598a

Waldgut oder Waldungen, evtl. auch nur Jungwald, von 200—1000 Morgen groß, lichte Aagen der zu kaufen. Offerten erbitte unt. F. V. P. 886 an Rudolf Mosse, Amnon. Exped. Frankfurt a. M. 3594a

Motorrad, 3 1/2 HP, flottes Verpfeifer, billig zu verkaufen. B16682 Erlangerstr. 67, Hinh. 2. St.

Ein moderner Kinderwagen ist billig zu verkaufen. B16629 Klippertstr. 20, Haus 2, 2. St.

Haus. Kaufe gut im Stand befindliches Haus, wenn Hypothek in Zahlung genommen wird. Genauere Angaben, sowie Preis und Belastung erbeten. Discretion zu sichern. Offerten unter Nr. B16409 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

2rädiger Milchwagen, neu, mit Feder, billig zu verkaufen. Wess. Eifenweinst. 3. St. 1. St.

Pianino sehr gut erhalten, wird für 150 3/4 abgeben. B16593.2.2. Heiner Müller, Wilhelmstr. 4 a, part.